

FR 1. Oktober 2014

Kein Notdienst mehr

RODGAU Zentrale schließt zum Jahresende

Am Ende hat es nicht gereicht. Trotzdem die Kreistagsfraktion der Freien Wähler – Die Bürger (FWG) mehr als 9000 Unterschriften an Mitglieder der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) überreicht hatte, schließt die Notdienstzentrale in Rodgau-Dudenhofen ihre Pforten zum Ende des Jahres. Das hat die Ärzteschaft in ihrer Versammlung Mitte September im Kreishaus Dietzenbach entschieden. Die Ärzte folgten damit dem Vorschlag der KV. Unter anderem sollen durch die Schließung auch 25 nicht-ärztliche Mitarbeiter ihren Job verlieren.

Allein eine Apotheke in Weiskirchen und eine Gaststätte in Dudenhofen hätten zusammen 1000 Unterschriften gesammelt,

melden die Freien Wähler. Neben der Rodgauer Unterschriftenaktion gab es auch eine in Neu-Isenburg, dessen Notdienstzentrale ebenfalls geschlossen werden soll. Bürgermeister Herbert Hunkel (parteilos) hatte 7000 Unterschriften an das Sozialministerium von Stefan Grüttner (CDU) übergeben.

Damit gibt es ab 1. Januar noch fünf Notdienstzentralen im Landkreis, in Dietzenbach, Seligenstadt, Neu-Isenburg und Langen. Die in Mühlheim ist nur noch an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen besetzt. Außerdem gibt es noch die Notdienstzentrale am Klinikum Offenbach. Langfristig sollen jedoch nur die Zentralen in Langen und Seligenstadt erhalten bleiben. bil